

Veranstalter

Diakonisches Werk Bayern, Diakoniewerk Kolleg.

Referentinnen und Referenten

Experten aus den entsprechenden Themengebieten

Kursleitung und Konzeption

Gerd Schulze, Fortbildner, Supervisor, München
Siegfried Wanner, Bildungsreferent, DW Bayern

Teilnahmevoraussetzungen

Zugehörigkeit zu einem der gen. Berufe, Berufserfahrung

Teilnahmekosten

EUR 1800,- für Mitarbeitende aus einer
Mitgliedseinrichtung des Fachverbandes
EUR 1950,- für Teilnehmende aus einer diakonischen Einrichtung
EUR 2100,- für andere Interessierte
für Kursteilnahme, Kursunterlagen, Supervision, Zeugnis

Anmeldung

Mit der beigefügten Anmeldung **bis 1. Oktober 2010** bei Eva Ortwein,
Tel. 0911 9354-412 ortwein@diakonie-bayern.de.

Danach erhalten Sie von uns weitere Informationen. Sie entscheiden erst
nach dem Einführungstag verbindlich über Ihre Teilnahme.

Ort: Herzogsägmühle, Diakonie in München und Oberbayern e.V.,
Von-Kahl-Str. 4, 86971 Peiting-Herzogsägmühle

Termine:

Einführungstag: 25. November 2010

Modul 1: 14.02. – 17.02.2011

Modul 2: 11.04. – 14.04.2011

Modul 3: 06.06. – 09.06.2011

Modul 4: 19.09. – 22.09.2011

Modul 5: 21.11. – 24.11.2011

Modul 6: 16.01. – 19.01.2012

Kolloquium: 14.03. – 15.03.2012

Abschlussstag: 29. März 2012

Es gelten die AGB des Diakoniewerks Kolleg. (www.diakoniewerkkolleg.de)

Diakonisches Werk
Bayern
Diakoniewerk Kolleg.
Pirkheimerstraße 6
9080 Nürnberg

Tel.: 0911 - 93 54 411
Fax: 0911 - 93 54 416
info@diakoniewerk-kolleg.de
www.diakoniewerk-kolleg.de

Diakonie 
Bayern

Case Management

Fortbildung für Fachkräfte
aus der Behindertenhilfe,
Sozialpsychiatrie, Altenhilfe,
Krankenpflege, ambulanten
Pflege und allgemeinen
Sozialarbeit

November 2010
bis März 2012
Herzogsägmühle, Peiting

Diakoniewerk Kolleg

Die Fortbildungs-
einrichtung des
Diakonischen
Werkes Bayern

- bilden
- entwickeln
- beraten

Case Management (CM) zählt zu den Grundlagen fachlicher sozialer Arbeit. Es geht darum, wie Patienten und Klienten mit Hilfesystemen, ihrer sozialen Umwelt und professionellen Einrichtungen bestmöglich zusammengebracht werden können. Als Case Manager und Managerin sind Sie im Sozialraum dazu qualifiziert, Fallführung mit Systemsteuerung zu verbinden. Case Management steht sowohl für eine koordinierte Leistungserbringung innerhalb einer Organisation als auch für die Koordination zwischen professionellen Gruppen und Organisationen – nach Maßgabe individueller Lebenslagen.

In unserer Fortbildung entwickeln Sie neue Handlungskompetenzen auf institutioneller und personaler Ebene. Dazu gehören u. a.

- Fallkompetenz, z.B. Einzelfälle analysieren
- Beratungskompetenz, z.B. Hilfeanliegen formulieren
- Systemkompetenz, z.B. vorhandene Hilfeangebote beurteilen
- Managementkompetenz, z.B. Hilfeprozesse steuern und dokumentieren
- Bedarfs- und Bestandsanalysen, Angebotsplanung und Angebotssteuerung durchführen
- Rollenklarheit als Case Manager/in gewinnen

Sie lernen u. a. die Anwendung der CM-Methoden Assessment, Linking, Netzwerkarbeit, Monitoring und Evaluation.

Sie gehören zur Berufsgruppe der

- Heilerziehungspfleger, -pflegerinnen
- Heilpädagogen und Heilpädagoginnen
- Gesundheitspfleger und -pflegerinnen
- Fachpflegekräfte für Gerontopsychiatrie
- Ergo- und Beschäftigungstherapeuten, -therapeutinnen
- Dipl. Sozialarbeiter, -innen und Dipl. Sozialpädagoginnen
- oder zu einer vergleichbaren Berufsgruppe

In Ihren Arbeitsfeldern werden die Anforderungen immer komplexer. Persönliches Budget, Prävention, Pflegestützpunkte, lebensweltorientierte Angebote, Klientenorientierung, Qualitätsmanagement und Ambulantisierung sind nur einige Beispiele. Die Fortbildung Case Management, gefördert vom Evang. Fachverband für Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie in Bayern e.V., bietet Ihnen als Fachkraft im Sozial- oder Gesundheitswesen eine methodische Neuorientierung in einer multiprofessionellen Kursgruppe.

Struktur der Fortbildung

- Einführungs- und Abschlusstag
- Sechs 3,5-tägige Module (jeweils Montagnachmittag bis Donnerstagnachmittag) sowie ein 2-tägiges Modul
- Zusätzlich 24 Stunden Supervision (in Gruppen)
- Zusätzlich 30 Stunden Lerngruppen (z.T. mit e-Mail-gestützter Begleitung)
- Projekt CM als Abschlussarbeit mit Präsentation

Methoden

Arbeit im Plenum, Gruppenarbeit, Präsentationen, kollegiale Beratung, Projekte

Einzelmodule - Themenschwerpunkte

Modul 1: Grundlagen, Definitionen, CM-Konzepte und Anwendungsbeispiele, Einordnung des CM in das Berufsfeld, Kommunikationstraining, Bildung der Lern- und Supervisionsgruppen

Modul 2: CM als Fall- und Systemsteuerung, Einführung in das systemische Beratungskonzept, Hilfeplanung und Instrumente, Einführung in die Hilfeformen, Arbeit mit ICF, Beratungstraining

Modul 3: CM als Netzwerkmanagement, Systemarbeit und Systemsteuerung, Kooperationsmanagement, Steuerung und Arbeit des Ausführungsteams, Qualitätsmanagement, Prozessabläufe, Hilfeplankonferenz, Kundendefinition

Modul 4: Durchführung der vereinbarten Hilfen, Dokumentation, Formen des Re-Assessments und der Nachsteuerung, Zielgruppe und Milieu „Menschen in der Altenhilfe und Menschen mit Demenz“, Arbeit mit Angehörigen, Konflikttraining

Modul 5: Prozessevaluation, Selbst- und Fremdeinschätzung, Evaluation des Ausführungsteams, Zielgruppe und Milieu „Psychisch kranke Menschen und Menschen (Erwachsene, Kinder und Jugendliche) mit Behinderung“, gesetzliche Betreuung im Rahmen von CM, Einführung in die Abschlussarbeiten und Präsentation, Präsentationstraining, Verhandlungstechnik

Modul 6: Empowerment, Rechtsgrundlagen, Krisen und Krisenmanagement, Persönliches Budget, Finanzierung von Hilfen und Anwendung im Rahmen des CM, Führungs- und Teamverantwortung, PP-Präsentationstraining